

⑤

Int. Cl. 2:

A 47 K 10/16⑯ **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND****DEUTSCHES PATENTAMT****DE 28 31 275 A 1****19**

⑪

Offenlegungsschrift 28 31 275

⑫

Aktenzeichen:

P 28 31 275.6

⑬

Anmeldetag:

17. 7. 78

⑭

Offenlegungstag:

31. 1. 80

⑮

Unionspriorität:

⑮ ⑮ ⑮

⑮

Bezeichnung:

Getränktes Papiertaschentuch

⑰

Anmelder:

Siebler, Walter, 7537 Remchingen

⑱

Erfinder:

gleich Anmelder

DE 28 31 275 A 1

2831275

HANS TRAPPENBERG · PATENTINGENIEUR · KARLSRUHE

Herr
Walter Siebler
An der Autobahn
7537 Remchingen-Nö

12.7.1978
SO 304

P A T E N T A N S P R Ü C H E
=====

1. Mit einer Flüssigkeit getränktes Papiertaschentuch,
das auf passende Größe zusammengefaltet und flüs-
sigkeits- und weitgehend gasdicht in einem Kunst-
stoff-, Metall oder beschichtetem Papierbeutel
5 eingesiegelt ist,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Flüssigkeit Alkohol ist, dem ein Insekten
abhaltendes Mittel beigelegt ist.
2. Getränktes Papiertaschentuch nach Anspruch 1,
10 dadurch gekennzeichnet,
daß der Alkohol Isopropylalkohol ist.
3. Getränktes Papiertaschentuch nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Insekten abhaltende Mittel dem Alkohol im
15 Verhältnis 1:10 beigelegt ist.

909885/0172

ORIGINAL INSPECTED

2831275

- 2 -

4. Getränktes Papiertaschentuch nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Verpackungsbeutel eine etwa über die Mitte
- 5 des Beutels verlaufende Schwachstelle aufweist.

909885/0172

2831275

HANS TRAPPENBERG · PATENTINGENIEUR · KARLSRUHE

3

- 3 -

Herr
Walter Siebler
An der Autobahn
7537 Remchingen-Nö

12.7.1978
SO 304

Getränktes Papiertaschentuch

Die Erfindung betrifft ein mit einer Flüssigkeit getränktes Papiertaschentuch, das auf passende Größe zusammengefaltet und flüssigkeits- und weitgehend gasdicht in einem Kunststoff-, Metall oder beschichtetem Papierbeutel eingeseiegelt ist.

Derartige getränkte Papiertaschentücher sind insbesondere als "Erfrischungs-Taschentücher" bekannt. Sie sind hierbei mit einem parfümierten desodorierenden Mittel unter Zusatz von leicht flüchtigen Bestandteilen, insbesondere von Alkohol, getränkt. Diese Art Taschentücher kann damit nicht nur zur Erfrischung dienen, sondern auch zur Reinigung verschmutzter Körperstellen.

909885/0172

2831275

- 4 -

Bekannt sind auch flüssige, Insekten abwehrende Mittel, die nicht wie Insektizide die Insekten vernichten, sondern sie lediglich, insbesondere durch entsprechende Duftstoffe, abwehren sollen. Diese Mittel sind
5 als Flüssigkeit im Handel und werden zum Gebrauch auf freie Körperstellen aufgetragen. Dies geschieht im allgemeinen so, daß die Flüssigkeit mit der Handfläche auf der Körperstelle verrieben wird. Außerdem wird es auch in Spraydosen vertrieben. Das Mittel
10 ist zwar für den menschlichen Körper unschädlich, jedoch ist es auf jeden Fall schleimhautreizend. Es muß also vermieden werden, daß das Mittel auf Schleimhäute, insbesondere auch in die Augen, gelangt. Außerdem ist auch ein zu starker Auftrag dieser Flüssigkeit
15 auf die Haut zu vermeiden, damit bei empfindlicher Haut keine Reizungen entstehen.

Die Erfindung gibt ausgehend von diesem Stand der Technik die Möglichkeit an, wie derartige Insekten abwehrende Mittel zweckmäßig und ohne die Gefahr einer
20 Haut- bzw. Schleimhautreizung auf freie Körperstellen aufgetragen werden können und zudem noch ein Erfrischungseffekt entsteht. Erreicht wird dies in erfindungsgemäßer Weise dadurch, daß die Flüssigkeit zum Tränken der Papiertaschentücher Alkohol ist, dem ein
25 Insekten abhaltendes Mittel beigefügt ist.

Nunmehr können diese getränkten Papiertaschentücher genauso wie die "Erfrischungs-Taschentücher" verwendet werden, wobei, sollen die Hände nicht mit dem Insekten abhaltenden Mittel in Berührung kommen, um
30 beispielsweise eine Reizung der Augen durch unbeabsichtigtes Berühren der Augen mit den Fingern zu vermeiden, die Taschentücher auch an ihrer Verpackung ergriffen werden können. Es ist hierzu lediglich die Verpackung aufzureißen, so, daß zumindest teilweise
35 das getränkte Taschentuch freigelegt wird. Hierzu ist

909885/0172

2831275

- 5 -

es zweckmäßig, daß der Verpackungsbeutel eine etwa mittig angeordnete Schwachstelle aufweist, wodurch beim Einreißen an dieser Stelle der Verpackungsbeutel etwa in der Mitte zertrennt wird, das getränkte Taschentuch also auch etwa zur Hälfte freiliegt.

Durch die Verwendung eines derart getränkten Taschentuches wird der Gebrauch der Insekten abhaltenden Mittel gegenüber den bekannten in Flaschen oder Spraydosen abgefüllten Flüssigkeiten nicht nur einfacher und sicherer, sondern auch wesentlich angenehmer. Wird das Insekten abhaltende Mittel nach der Erfindung mit Alkohol im Verhältnis 1:10 (1 Teil Insekten abhaltendes Mittel, 10 Teile Alkohol) vermennt, so ist auch noch ein deutlich erfrischender Effekt zu verzeichnen, der als sehr angenehm empfunden wird.

909885/0172